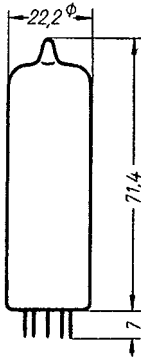


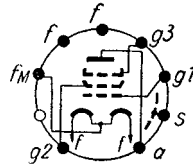
# AL 860

## ENDPENTODE

für HF- oder NF-Verstärkung



max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

### VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

#### Heizung:

(Der Heizfaden ist in der Mitte angezapft. Die Hälften können parallel oder hintereinander geschaltet werden.)

#### Heizfadenschaltung

Heizspannung	$U_f$	parallel		V
		hintereinander		
Heizstrom	$I_f$	2,4	4,8	
		560	280	mA

#### Betriebswerte:

(bei Parallelheizung)

Anodenspannung	$U_a$	200	V
Bremsgitterspannung	$U_{g3}$	0	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2}$	150	V
Gittervorspannung	$U_{g1}$	-7	V
Anodenstrom	$I_a$	35	mA
Schirmgitterstrom	$I_{g2}$	6	mA
Steilheit	S	6	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	$D_2$	10	%
Schirmgitterverstärkungsfaktor	$\mu_{g2/g1}$	10	
Außenwiderstand	$R_a$	5	k $\Omega$

VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS

Neuhaus am Rennweg

Fernruf 324 — Telegrammanschrift: Röhrenwerk Neuhausrennweg

Sprechleistung bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	$N_{\sim}$ $U_{g1} \sim_{\text{eff}}$ $k$	3 5 10	W V %
-------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	--------------	-------------

### Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \text{ max}}$	300	V
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	250	V
Anodenverlustleistung	$Q_a \text{ max}$	7,5	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \text{ max}}$	300	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \text{ max}}$	250	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \text{ max}}$	1,5	W
Katodenstrom	$I_k \text{ max}$	50	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \text{ max}}$	0,5	MΩ

### Kapazitäten:

Eingang	$c_e$	10	pF
Ausgang	$c_a$	11	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	$\leq 90$	mpF

**Nenngröße:** 62 (nach DIN 41539)

**Socket:** 9stiftiger Miniatursocket (Noval)

**Gewicht:** ca. 13 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“

Warennummer 36 65 42 00

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 62:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86  
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1–5 — Telegramme: Obersprewerk — Ruf: 6321 61 und 6320 11 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig